



**Freie und Hansestadt Hamburg**  
**Behörde für Inneres und Sport**  
**Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration**

Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration  
Postfach 76 01 06, D - 22051 Hamburg  
Behörde für Inneres und Sport, Johanniswall 4, 20095 Hamburg

**Staatsrätin Petra Lotzkat**

**Staatsrat Thomas Schuster**

Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Wandsbek  
Vorsitzender der Bezirksversammlung Wandsbek  
Herrn Philip Buse  
über Geschäftsstelle der Bezirksversammlung Wandsbek  
Schloßstraße 60  
22041 Hamburg

Hamburg, den 18. September 2024

nachrichtl.: Herrn Bezirksamtsleiter  
Thomas Ritzenhoff

**Information der Bezirksversammlung Wandsbek über die**

**Entscheidung der Behörde für Inneres und Sport, die Planungen bzgl. einer möglichen Anmietung und des Umbaus der Immobilie an der Liegenschaft Walddörferstraße 103-105/ Ecke Holzmühlenstraße mit dem Ziel des Umzuges des Ankunftsentrums Rahlstedt in den Stadtteil Wandsbek nicht weiter zu verfolgen**

Bezug:

1. Gemeinsames Schreiben der Behörde für Inneres und Sport und der Sozialbehörde zur Anhörung der Bezirksversammlung Wandsbek gem. § 28 Bezirksverwaltungsgesetz (BezVG) vom 10. Juni 2024
2. Beschluss der Bezirksversammlung Wandsbek vom 04.07.2024
3. Auskunftersuchen der FDP Bezirksfraktion Wandsbek vom 08.07.2024 und Antwort der Sozialbehörde vom 06.09.2024

Sehr geehrter Herr Buse,

mit einem gemeinsamen Schreiben der Behörde für Inneres und Sport (BIS) und der Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration (Sozialbehörde) vom 10.06.2024 informierten wir Sie über die aktuelle und unverändert angespannte Zugangs- und Unterbringungssituation und damit verbundener gesamtstädtischer Herausforderungen und Aufgaben bei der Schaffung ausreichender Unterbringungskapazitäten. Zudem informierten wir Sie über die Planungen der BIS, das Ankunftscenter von Rahlstedt in die Walddörferstraße 103-105/Ecke Holzmühlenstraße umzuziehen, und die Planungen der

Sozialbehörde, übergangsweise – bis zur Realisierung des Ankunftsentrums – auf einem Teil des Geländes eine öffentlich-rechtliche Unterkunft zu errichten.

Nach intensiven Verhandlungen mit dem Eigentümer der Liegenschaft und weitreichenden Planungen kamen die BIS und die Immobilien Service Zentrum GmbH (ISZ) zu dem Ergebnis, dass der Standort als neues Ankunftszentrum aus verschiedenen Gründen nicht hinreichend geeignet ist. Die besonderen und individuellen Anforderungen an das Objekt als Ankunftszentrum stellten für den Eigentümer und die erforderlichen baulichen Veränderungen eine zu große Herausforderung dar. Die Verhandlungen und Planungen haben deutlich gezeigt, dass bis zuletzt zahlreiche Risiken noch ungeklärt blieben. Die Wirtschaftlichkeit war durch die seitens des Eigentümers in den letzten Wochen aufgerufenen Mehrkosten letztlich stark gefährdet. Die BIS hat daher nach Beratung des ISZ kurzfristig entschieden, die weiteren Verhandlungen mit dem Eigentümer zu beenden und den geplanten Umzug des Ankunftsentrums in die Liegenschaft Walddörferstraße 103-105/Ecke Holzmühlenstraße nicht weiter zu verfolgen.

Diese Entscheidung wirkt sich auch unmittelbar auf die Planungen der Sozialbehörde für einen Interimsstandort auf der Liegenschaft aus. Aufgrund der unverändert angespannten Lage prüft die Sozialbehörde daher im weiteren Dialog mit dem Eigentümer der Liegenschaft die Möglichkeiten und Optionen für die Realisierung des geplanten Interimsstandortes. Sobald sich die Planungen weiter konkretisieren, kommt die Sozialbehörde unverzüglich mit weiteren Informationen auf die Bezirksversammlung Wandsbek zu. Damit einhergehend wird die Sozialbehörde dann auch auf die relevanten Punkte aus dem Beschluss der Bezirksversammlung Wandsbek vom 04.07.2024 in der gebotenen Form antworten.

Angesichts der dringend erforderlichen Unterbringungsplätze und der Attraktivität des Standortes für ein neues Ankunftszentrum ist uns die Entscheidung, die Planungen für das Ankunftszentrum an dieser Stelle zu beenden, nicht leichtgefallen.

Wir bitten Sie, die weiteren Planungen für einen Interimsstandort weiterhin zu unterstützen.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Petra Lotzkat  
Staatsrätin

Thomas Schuster  
Staatsrat